

Themenatelier „Ganztagsschule der Vielfalt“

Ergebnisse der Recherche "Integration von Kindern
mit Migrationshintergrund an Ganztagschulen,,

Christoph Leucht



Vorbereitung des Themenateliers zur Nutzung des Potentials von Ganztagschulen bei der Integration von Schülern aus Einwandererfamilien

Juni 2007 bis April 2008

Träger RAA Berlin

- Ermittlung des Bedarfes
- Aufbereitung guter Praxis
- Kontaktaufbau zu Migrantenselbstorganisationen



Befragungsinstrumente wurden entwickelt in Anlehnung an:

- Vorläufiger Qualitätsrahmen für Ganztagschulen“ der Werkstatt „Entwicklung und Organisation von Ganztagschulen“
- Kapitel „Migrantenförderung“ aus den Leitbildern für Ganztagschulen
- "Bildung ist Schlüssel für erfolgreiche Integration" (BM Prof. Schavan)
- Kampagne „Bildung für die Zukunft!“ der Türkischen Gemeinde in Deutschland

zusätzlich wurden Themenaspekte aus den Erfahrungen der RAA-Schulentwicklungsprojekte berücksichtigt



Vorläufiger Qualitätsrahmen für Ganztagschulen“ der Werkstatt „Entwicklung und Organisation von Ganztagschulen“

I. System und Strukturqualität:

- Organisatorische Rahmenbedingungen
 - Ausstattung von Ganztagschulen
 - Strukturelle Kontextbedingungen

II. Prozess und Gestaltungsqualität:

- Konzeption von Ganztagschule
 - Organisation und Management der Ganztagschule
 - Professionalität des Personals
 - Pädagogische Gestaltungsfelder
 - Qualitäts.entw. und -sicherung

III. Ergebnisqualität:

- Ergebnisse des Schulbesuchs und Erfolge der Schullaufbahn
 - Fachliche und überfachliche Kompetenzen
 - Sozialkompetenz
 - Wohlbefinden und Zufriedenheit



Leitfadeninterviews mit Schulen, Eltern & MSO

zur Konzeption von Ganztagsschulen

Herkunft der Schüler chancenreicher Normalfall oder Problem?

Integration und interkulturelles Lernen Teil des Schulprogramms?

zur Organisation der Ganztagschule

interkulturelle ästhetische Gestaltung & mehrsprachige Texte und Hinweisschilder?

Migrantenorganisationen oder Experten mit Migrationshintergrund im Unterricht?

außerschulische Lernorte mit Bezug zum Migrationshintergrund?

Übergänge: Gymnasium, verspätete Einschulungen, Förderung des vorbereitenden Kindergartenbesuchs?

zum Personal in Ganztagsschulen

Lehrerinnen oder Erziehern mit Migrationshintergrund oder zweisprachigen Lehrer?

Berücksichtigung des unsicheren Aufenthaltstatus von Schülern?



Leitfadeninterviews mit Schulen, Eltern & MSO – Teil 2

Lerninhalte und -methoden an Ganztagsschulen

sprachpädagogische Diagnostiken um Förderbedarf einzuschätzen?

Erstsprachen **und** Deutsch als komplexes System von Stärken und Schwächen?

Identifikationsmöglichkeiten im Unterricht?

zur Weiterentwicklung von Ganztagsschulen

Mitarbeit von Eltern oder Migrant*innenorganisationen an der Verbesserung der Qualität?

Dialog über Integrationsbegriff, Diskriminierung, Menschenrecht auf Bildung ?

zu den Ergebnissen von Ganztagsschulen

Kinder mit Migrationshintergrund die gleichen Ergebnisse wie einheimische Schüler in vergleichbaren sozialen Lagen?

Zweisprachigkeit von Schülern als fachliche Kompetenz gewertet?

Abbau von Rassismus und anderen gruppenbezogenen Stereotypen?



Recherchedesign

- Interviewer/innen: Magdalena Lovric/ Berlin (Schulen und MSO), Moctar Kamara/ Berlin (MSO), Anastasia Krotowa/ Leipzig (Schulen)
- 15 Schulen in NRW, Hessen, Hamburg, MV, Berlin und Sachsen
- 26 Migrantenorganisationen in NRW, Hessen, Hamburg, MV, Berlin und Brandenburg
- 11 Serviceagenturen im Programm, 3 RAAs, 3 Beratungsstellen und 3 weitere Projekte/ Institute, die sich mit der Integration von Einwandererkindern ins Schulsystem befassen



Auswertung

- Handschriftliche Mitschrift der Antworten
- inhaltliche Übertragung der Ergebnisse in Auswertungstabellen
- Bildung von Aussagenclustern - > 5 Themenbereiche
- Abschlussworkshop zur Diskussion der Ergebnisse mit berliner Schulen und Migrantenorganisationen am 17.4.2008



Allgemeine Ergebnisse

- bei allen Themen in den meisten Ganztagschulen großer Entwicklungsbedarf
- größter Entwicklungsbedarf besteht bei diagnosegestützter Sprachförderung
- viele gute Einzelbeispiele, die aufgegriffen und verbunden werden können
- aktive Einbeziehung von Einwanderern in verantwortlicher Rollen ist Schlüssel für Zugang zu den Communities
- Partnerschaften von Kommunen, Schulen und Migrantenselbstorganisationen sind tragfähige Grundlage für die Entwicklung guter Praxis-Beispiele



5 zentrale Bedarfsthemenbereiche

- Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt bei der Ganztagschulorganisation und im Unterricht
- Diagnosegestützte Sprachförderung
- Stärkung der Partizipation von Eltern aus Einwandererfamilien in der Schule
- Förderung schulischer Übergänge
- Schulöffnung durch Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen

